



KINDER
SCHUTZ
MÜNCHEN

Jahresbericht 2024



Vorwort

Liebe Freund*innen, Unterstützer*innen und Förder*innen des KINDERSCHUTZ MÜNCHEN,

Schutz und Halt in unserer sich rasant ändernden Welt sind für unsere Adressat*innen wichtig, damit sie nicht abgehängt oder ausgeschlossen werden. Eine gute Beziehungsarbeit ist deswegen essenziell und langfristig angelegt, wird jedoch durch den anhaltenden Fachkräftemangel massiv erschwert. In Kitas zum Beispiel fehlen laut Kita-Bericht 2024 des Paritätischen aktuell im Durchschnitt bundesweit zwei Fachkräfte pro Einrichtung. Ähnliches gilt auch für die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe. Qualitätsverluste sind die Folge, aber auch Überlastung und Personalausfälle. Die Leidtragenden sind unsere Adressat*innen.

Wir setzen viel daran, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, engagieren uns an Hochschulen, in Gremien, Fachmedien und auf unseren Social-Media-Kanälen, damit ausreichende Ausbildungs- und Studienplätze geschaffen werden, damit die Relevanz unserer Arbeit sichtbar wird und qualifizierte Sozialarbeiter*innen erreicht und dank guter Arbeitsbedingungen gehalten werden.



Zu den Benefits für unsere Kolleg*innen gehören auch passende Bildungsangebote. Erstmals haben wir 2024 eine interne Fachkonferenz in Form eines sogenannten Barcamps ins Leben gerufen - mit dem Ziel, durch einen synergetischen Austausch die persönlichen Interessen und die Weiterentwicklung unserer Kolleg*innen zu fördern sowie fachliche Expertise

und Kompetenzen aus unseren vielfältigen Arbeitsfeldern zu bündeln, interne Strukturen zu stärken und den Verein gemeinsam fit für die kommenden Herausforderungen der Zukunft zu machen. Mehr über erste konkrete Ergebnisse erfahren Sie auf Seite 10.

Eine zentrale Entscheidung in diesem Jahr war die Beteiligung des Vereins im Verbandsrat des Paritätischen. In schwieriger werdenden Zeiten können wir so sozialpolitische Interessen noch konkreter mit vertreten. Wir freuen uns sehr darüber, dass Dr. Anna Laux als Mitglied in den Verbandsrat des

Paritätischen Bayern gewählt wurde. Lesen Sie auf Seite 11 die näheren Details.

Noch kurz vor dem Jahresende, am 1. Dezember, haben wir unsere Angebote mit einer weiteren teilstationären Einrichtung, einer Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT), erweitert: Wir sind stolz darauf, dass wir das von der Schließung bedrohte Zentrum für Heilpädagogik und Therapie (ZHT) in München-Trudering übernehmen und so das Angebot aufrecht erhalten konnten.



Heilpädagogische Tagesstätten bieten Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen gezielte Förderung und ermöglichen soziale Teilhabe - als Kita-Alternative bzw. nach der Schule. Wir sind davon überzeugt, dass diese Form der individuellen Begleitung den Kindern und Jugendlichen später ihren Platz in Regelstrukturen und in der Gesellschaft sichert. Auf

Seite 16 finden Sie weitere Details.

Von ganzen Herzen möchten wir an dieser Stelle all unseren Mitarbeitenden danken! Durch ihr großes Engagement machen sie unsere Angebote zu Orten, die Halt geben und Vertrauen ermöglichen. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre hohe Fachlichkeit und vor allem die Herzenswärme, mit der sie für die Menschen da sind, die uns brauchen, sind für uns unschätzbar wertvoll und machen unsere Arbeit so besonders!

Erfahren Sie nun auf den folgenden Seiten weitere Neuigkeiten aus unserem Verein. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Dr. Anna Laux
Geschäftsführende
Vorständin

Thomas Melles
Geschäftsführender
Vorstand

Über uns

Wir ermöglichen Zukunft.

Wir unterstützen Kinder, Jugendliche,
Erwachsene und Familien.

Wir bieten tragfähige und vertrauens-
volle Beziehungen. Dabei nehmen wir
jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit
wahr und begleiten ihn ein Stück
auf dem Weg in ein selbstbestimmtes
Leben.

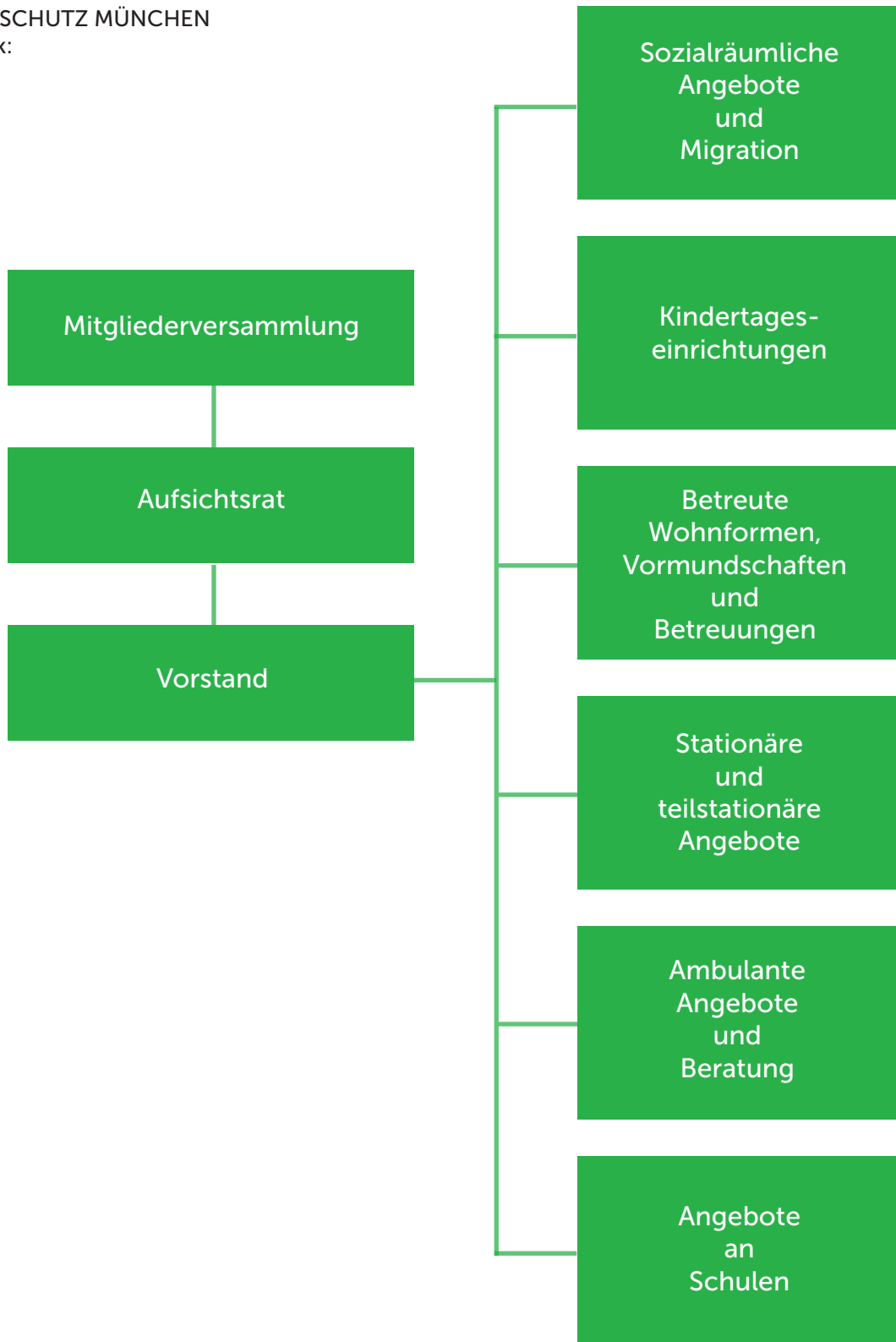
Seit mehr als 120 Jahren,
in und um München.

Inhalt

Vorwort	2
Über uns	3
Inhalt	4
Unsere Organisation	5
Finanzielle Eckdaten 2024	6
Unsere Arbeit in Zahlen	8
Unsere Standorte in und um München	9
Aus unserer sozialpolitischen Arbeit	
Barcamp Schwerpunktthemen - interne Fachkonferenz zur Entwicklung des Vereins	10
Neu: Der KINDERSCHUTZ MÜNCHEN ist Mitglied im Verbandsrat des Paritätischen Bayern	10
Wir waren dabei auf der Langen Nacht der Demokratie	10
Aus unseren Angeboten	
Ambulante Angebote und Beratung	
Pädagogisches Theaterprojekt während der Ferienbetreuung	11
25 Jahre KIBS - ein offener Nachmittag in der Beratungsstelle	12
Sozialräumliche Angebote und Migration	
Neu: Anlauf- und Vernetzungsstelle Freiham	13
Was bietet sozialräumliche Arbeit?	13
Angebote an Schulen	
Schüler*innen-Aktion zur Bedeutung von Demokratie	14
Ganztagsbetreuung in allen Klassen der Grundschule an der Waldmeisterstraße	14
Betreute Wohnformen	
Neuer Wohnraum für Menschen mit Autismus	15
Infos aus der rechtlichen Betreuung	15
Stationäre und teilstationäre Erziehungsangebote	
Ende Mai: Hochwasser in unseren Einrichtungen	16
Neue Einrichtung: Zentrum für Heilpädagogik und Therapie (ZHT)	16
Kindertageseinrichtungen	
Neues Finanzierungsmodell für Münchner Kitas beschlossen	17
10 Jahre Kinderkrippe Mondlicht und Kindertageszentrum Haus am See	17
Unsere Mitgliedschaften	18
So helfen Sie uns, zu helfen.	19

Unsere Organisation

Der KINDERSCHUTZ MÜNCHEN
im Überblick:

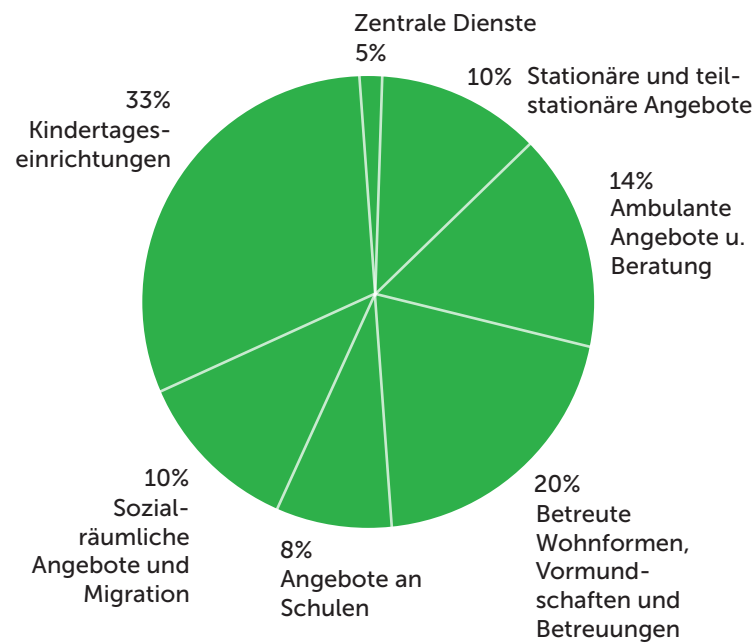


Finanzielle Eckdaten 2024 (gerundete Werte)

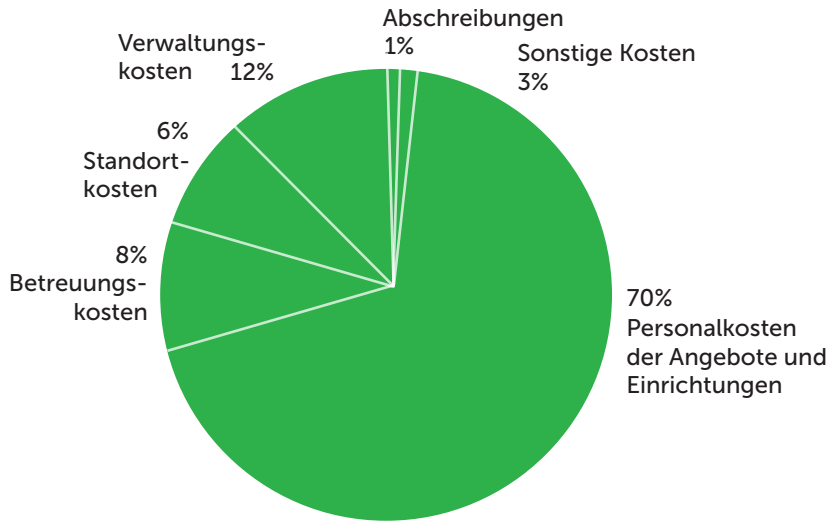
Wir legen Wert auf Transparenz und lassen unseren Jahresabschluss von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer überprüfen.

Umsatz nach Bereichen

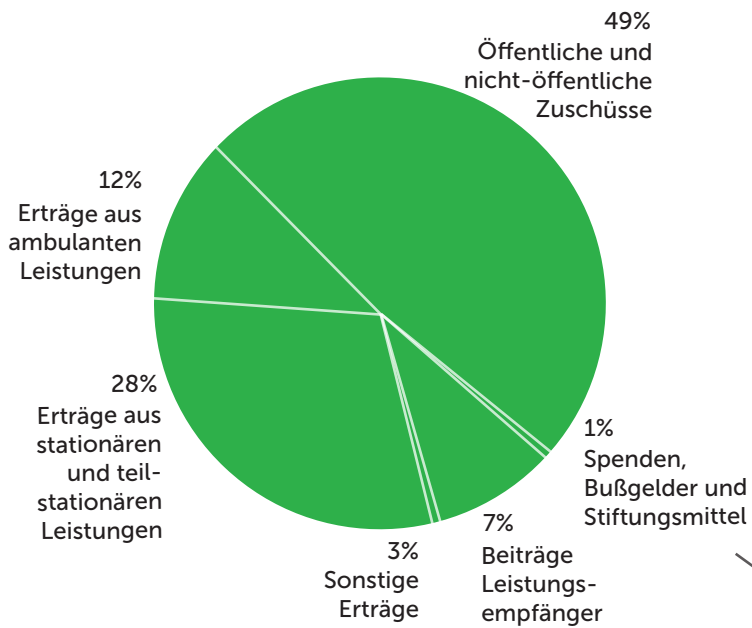
2024: 42,2 Mio. EUR



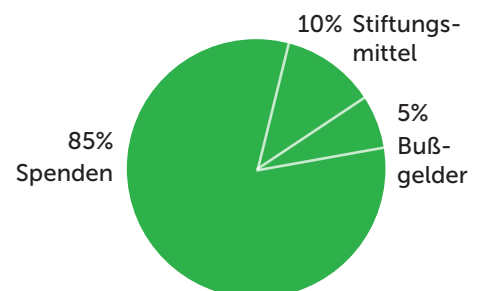
Aufwendungen und Ausgaben



Einnahmen



Spenden, Bußgelder und Stiftungsmittel



Unsere Arbeit in Zahlen

Mit 642 Mitarbeiter*innen begleiten wir unsere Adressat*innen in und um München (Angaben gerundet).

39

Kinder und Jugendliche in Wohngruppen (durchgehend Tag und Nacht)

36

Infoveranstaltungen und Kurse in Schulen zum Thema sexualisierte/häusliche Gewalt mit 820 Teilnehmenden

4.100

Jugendliche durch Präventivangebote zum Thema Demokratieförderung an Mittelschulen

40

junge Mütter/Väter mit ihren Kindern in betreuten Wohnformen

560

Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen

370

Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Ambulanten Erziehungshilfen (AEH)

130

gesetzliche Betreuungen

235

Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene in betreuten Wohnformen

650

Jungen* und junge Männer* mit sexualisierter und/oder häuslicher Gewalterfahrung

2.100

jugendliche und erwachsene Zugewanderte in Beratungsgesprächen

27

engagierte Gärtner*innen im Freihamer Freiluftgarten

2.360

durch soziale Arbeit an Schulen erreichte Schüler*innen an 13 Schulstandorten

2.240

Beratungen und 29.100 Adressat*innen in den sozial-räumlichen Angeboten

82

Anträge bei der Anlaufstelle 150 Beratungsgespräche

Unsere Standorte in und um München

Mit 75 Angeboten sind wir besonders im Münchner Norden und Osten vor Ort.

Ambulante Erziehungshilfe

Ambulante Erziehungshilfe
 Au/Haidhausen/Bogenhausen
 Ambulante Erziehungshilfe
 Feldmoching/Hasenberg
 Ambulante Erziehungshilfe
 Milbertshofen/Am Hart/Harthof
 Ambulante Erziehungshilfe
 Ramersdorf/Perlach
 Kinderpark Ramersdorf
 Ambulante Erziehungshilfe
 Schwabing/Freimann
 Ambulante Erziehungshilfe
 für Gehörlose

Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)

HPT Burgfriedenstraße
 HPT Solalindenstraße

Ambulante Angebote in Stadtvierteln

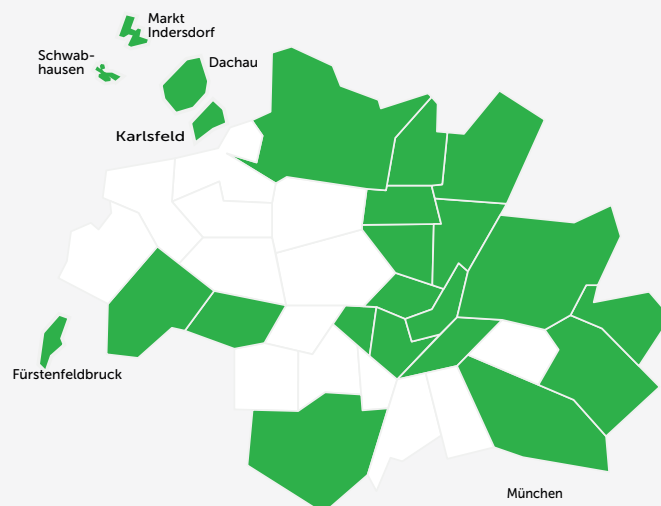
ELTERNTALK
 GaleriaTreff Nachbarschaftstreff
 HeideTreff Nachbarschaftstreff
 HeideTreff Familienzentrum /
 Familienstützpunkt
 Heinrich trifft Böll Nachbarschaftstreff
 LOK Lernwerkstatt
 Nachbarschaftstreff Freiam
 e:du - Eltern und Du Freimann
 e:du - Eltern und Du Hasenberg/
 Lerchenau/Ludwigsfeld
 Sozialpädagogisches Lernprojekt am
 Ackermannbogen
 Ambulante Angebote Aurikelweg,
 Dachau

Migrationsangebote

JMD Jugendmigrationsdienst
 JMD Jugendmigrationsdienst Mental
 Health Coaches
 MBE Migrationsberatung für
 erwachsene Zuwander*innen / mbeon
 Migrationssozialberatung
 Respekt Coaches
 BEO Wohnprojekt für unbegleitete
 heranwachsende Geflüchtete

Stationäre Erziehungsangebote

Wohngruppe Arnbacher Straße
 Wohngruppe Eichendorffring
 Wohngruppe Fliederstraße



Soziale Arbeit an Schulen

Soziale Arbeit am SFZ-München
 Mitte 1, Mitte 2, München-Ost
 Soziale Arbeit am SFZ Dachau
 Soziale Arbeit an der Grundschule am
 Hildegard-von-Bingen-Anger
 Soziale Arbeit an der Grundschule
 Schwanthalerstraße
 Soziale Arbeit an der Grundschule
 Bad-Soden-Straße
 Soziale Arbeit an der Grundschule
 Schwabhausen
 Soziale Arbeit an der Mittelschule an
 der Simmernstraße
 Soziale Arbeit an der Grundschule an
 der Waldmeisterstraße
 Soziale Arbeit an der Mittelschule
 Dachau-Süd
 Soziale Arbeit an der Mittelschule
 Markt Indersdorf
 Soziale Arbeit an Schulen Kreppe

Kooperative Ganztagsbildung an der
 Grundschule Waldmeisterstraße

Hort an der Grundschule Waldmeister-
 straße

Betreute Wohnangebote

Sozialpädagogisch Betreutes
 Wohnen / Intensive Sozialpäda-
 gogische Einzelbetreuung München
 Sozialpädagogisch Betreutes
 Mutter/Vater-Kind-Wohnen Karlsfeld
 Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen
 für Mutter/Vater und Kind München
 TEBEA Teilbetreutes Wohnen für
 Mutter und Kind
 Betreutes Wohnen für Menschen mit
 Autismus
 Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen /
 Intensive Sozialpädagogische Einzel-
 betreuung Dachau

Beratung bei sexuellem Missbrauch und/oder häuslicher Gewalt

KIBS, KIM, PräviKIBS

Anlaufstelle für Betroffene

im Rahmen der Aufarbeitung der
 Heimerziehung/Pflege/Adoption der
 Landeshauptstadt München

Vormundschaften/ Rechtliche Betreuungen

Kindertageseinrichtungen

Haus für Kinder Die Pasingas
 Haus für Kinder Polarsonne
 Haus für Kinder Zaubernersterne
 Integrationskindergarten FreiRaum
 Integrationskindergarten Kunterbunt
 Integrationskinderkarten Schatzkiste
 Kinderkrippe Fidelio
 Kinderkrippe Klangfarben
 Kinderkrippe Mamaliye
 Kinderkrippe Mondlicht
 Kinderkrippe Waldgeflüster
 KinderTagesZentrum



Mitglieder des Verbandsrats des Paritätischen Bayern nach Neuwahl (li.), unser Team bei der Langen Nacht der Demokratie (re.)

Aus unserer sozialpolitischen Arbeit

Barcamp Schwerpunktthemen - interne Fachkonferenz zur Entwicklung des Vereins

Unsere Schwerpunktthemen Kinderschutz, Partizipation/Empowerment, Inklusion/Vielfalt, ganzheitliche Bildung, Gemeinwesenorientierung, Nachhaltigkeit und Wirkungsorientierung sind unser klares Bekenntnis zu unserer Haltung, zur Relevanz der sozialpolitischen Themen, zur Qualität unserer sozialen Arbeit.

Über 60 Kolleg*innen haben dazu ihre Anliegen und offenen Fragen eingebracht: Wie kann ich Partizipation gut mit Adressat*innen mit besonderen Herausforderungen (z.B. Autismus) gestalten? Welche Methode kann ich anwenden, um mit Schüler*innen die Themen „Rassismus und Diskriminierung“ zu thematisieren? Welche Rolle spielt TikTok für unsere Adressat*innen, wie funktioniert es und wie sollten wir damit umgehen?

Wir haben in 19 von den Teilnehmenden selbst initiierten Workshops miteinander Ideen entwickelt und eine vereinsübergreifende Diskussion angeregt - für mehr aktive Mitgestaltung und konstruktiven Austausch. Mitnehmen konnten wir zahlreiche konkrete Ansatzpunkte und Ideen für die konkrete Weiterentwicklung des Vereins und der Arbeit in unseren Angeboten, die jetzt zentral und in den Teams weiterverfolgt werden.

Neu: Der KINDERSCHUTZ MÜNCHEN ist Mitglied im Verbandsrat des Paritätischen Bayern

Von der Mitgliederversammlung unseres Dachverbands, des Paritätischen in Bayern, wurde Dr. Anna Laux am 16. Juli 2024 zu einem von 12 Verbandsratsmitgliedern gewählt. Sie vertritt den Bezirk Oberbayern und die rund 430 Mitgliedsorganisationen in den nächsten drei Jahren. Ein Beweggrund für dieses Ehrenamt ist die schwierige politische Gesamtsituation, in denen die Werte des Paritätischen Offenheit, Vielfalt und Toleranz und eine entsprechende Sozialpolitik mit besonderem Engagement unterstützt werden müssen.

„Ich bin überzeugt, dass diese Werte in diesen Zeiten leidenschaftlich verteidigt werden müssen“, erklärt Dr. Anna Laux. „Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen der Paritätische Bayern steht, werden ich vor allem dabei unterstützen, die richtigen sozialpolitischen und strukturellen Entscheidungen des Verbands für die Zukunft zu treffen und zu realisieren.“

Wir waren dabei bei der Langen Nacht der Demokratie

Politische Bildung ist uns wichtig - ganz im Sinne unserer Adressat*innen. Deshalb waren wir bei der Langen Nacht der Demokratie dabei. Im gut besuchten Fat Cat konnten die Besucher*innen am 2. Oktober tiefgründige Diskussionen und vielfältige Aktionen, Musik, Tanz, Kultur, unter anderen mit dem legendären Künstlerinnen-Kollektiv Pussy Riot, erleben.

An unserem Stand ging es um die Bedeutung von Demokratie für den Schutz unserer Adressat*innen. Unser Ziel: Demokratie leben für ein sicheres und gerechtes Miteinander.

Impressionen aus unserem Barcamp Schwerpunktthemen (li. und Mitte) und Workshop bei der Langen Nacht der Demokratie (re.)



Aus unseren Angeboten

Tagtäglich füllen unsere Mitarbeiter*innen die zahlreichen Angebote mit Leben und realisieren Betreuung, Beratung, Begleitung und Unterstützung auf vielfältige Weise.

Lesen Sie im Folgenden eine Auswahl an besonderen Ereignissen und Schlaglichtern aus unserer Arbeit mit unseren Adressat*innen.



Ambulante Angebote und Beratung

Pädagogisches Theaterprojekt während der Ferienbetreuung

Musical-Zeit am letzten Tag der Faschingsferien! Unsere pädagogischen Fachkräfte der Ambulanten Erziehungshilfe aus Feldmoching-Hasenberg und der Kooperativen Ganztagsbildung an der Grundschule in der Waldmeisterstraße haben während der Ferienbetreuung ein pädagogisches Theaterprojekt zu einem sehr aktuellen Thema mit den Kindern unserer betreuten Familien und mit den Grundschulkindern durchgeführt: Es ging ums Fremd- und Ausgegrenztsein.

Fremde werden Freunde - die Story

Immer mehr Menschen fliehen aus Gelbland, weil Krieg herrscht. Die Menschen sind gut erkennbar an ihrer gelben Kleidung. Sie fliehen in das Land, wo alle blau gekleidet sind, nach Blauland. Am Anfang geht das noch ganz gut, die Kinder spielen miteinander. Mit zunehmender Zahl werden die Menschen jedoch ausgegrenzt. Die Blauländer bauen sogar eine Mauer, um weitere Flucht zu verhindern.

Aber die Kinder aus Blauland lassen sich etwas einfallen und finden eine Lösung, von der wir alle lernen – und auch nach vorne schauen können, wie Birgit Sandner, Teamleitung der AEH, erklärt.

Als Zeichen für Gemeinschaft und um wieder miteinander spielen zu können, beginnen sie, Seifenblasen über die Mauer zu blasen. Kurzerhand reißen sie sogar die Mauer ein. Nun soll es keine Blau- und Gelbländer mehr geben, sondern nur noch Menschen, die Freunde sind und mit Freunden zusammenleben: Aus Fremden sind Freunde geworden.

Der Schlusssatz: „Und morgen? Da kommt es nicht mehr auf die Kleider an. Da kann man alle Farben tragen. Dann gibt es keine Menschen, die sich nach Farben oder anderen Dingen sortieren lassen.“ – Großer Applaus von Eltern und Geschwistern am letzten Ferientag!

Und für uns ein weiterer Beleg, wie ganzheitliche Bildung auch im schwierigen Umfeld gelingen kann.

Ambulante Angebote und Beratung

25 Jahre KIBS - ein offener Nachmittag in der Beratungsstelle

Zum 25-jährigen Jubiläum hat unsere Beratungsstelle KIBS zu einem offenen Nachmittag am 8. Oktober eingeladen.

KIBS, unser Angebot für Jungen* und junge Männer*, ist Vorreiter beim Thema Sexualisierte Gewalt und Jungen*. Zum Jubiläum haben unsere Kolleg*innen die Beratungsstelle einen ganzen Nachmittag lang geöffnet, sind mit den Besucher*innen, Kolleg*innen, Kooperationspartner*innen, auf Zeitreise gegangen und haben die neuen Arbeitsfelder und Themen vorgestellt.

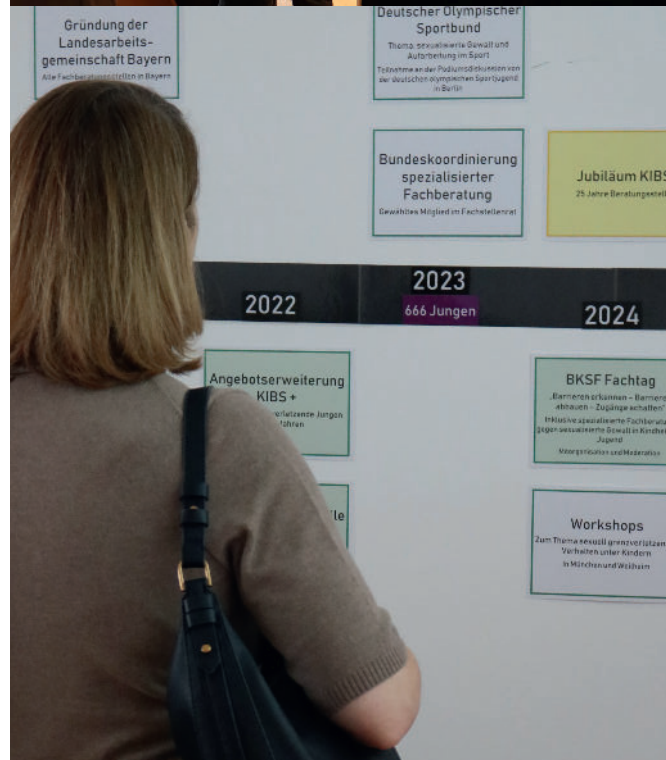
Was macht KIBS eigentlich? Wie hat sich unsere Arbeit mit den von sexualisierter und/oder häuslicher Gewalt betroffenen Jungen* und jungen Männern* geändert? Worauf müssen Lehrkräfte und Erzieher*innen achten? Wie kann bei Freizeitveranstaltungen vorgebeugt werden und was sind mögliche Anzeichen bei den Jungen*?

KIBS steht für Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle und befasst sich mit Jungen* und jungen Männern*, die betroffen sind von sexualisierter und/oder häuslicher Gewalt oder selbst sexuell grenzverletzend sind. Zusätzlich zu den Betroffenen selbst beraten wir auch die Eltern und Angehörigen und schulen Fachkräfte, um Aufmerksamkeit zu schaffen und möglichen Vorfällen vorzubeugen.

Als KIBS 1999 startete, war das Thema ein großes Tabu. Ein dreiköpfiges Team betreute im ersten Jahr bereits 75 Jungen*. Heute beraten neun Kolleg*innen über 600 Jungen* im Jahr, aber auch Angehörige und Fachkräfte. Ein Drittel der von sexualisierter Gewalt Betroffenen sind Jungen*, die oft vergessen oder übersehen werden.

KIBS setzt Signale, motiviert – zum Gespräch, zum Aufbrechen eines Tabus, zum Handeln. Die Hemmschwelle, das Schamgefühl sind nach wie vor riesig. Es ist wichtig, eine wahre, gesellschaftsnahe, aktuelle Kommunikation über sexualisierte Gewalt anzustreben, um Vertrauen für die Betroffenen zu schaffen.

Viele Interessierte aus Münchner Stadtreferaten, aus dem Jugendamt, außerdem zahlreiche Kooperationspartner*innen kamen zu unserer Geburtstagsfeier zusammen, um zu sehen, was wir fachlich machen, wie wir es machen, um sich auszutauschen. Herzlichen Dank, dass so viele dabei waren!





Manchmal geht's ganz schön schnell, und unser neuer TauschGut-Kühlschrank ist wieder fast leer wie auf diesem Foto.

Sozialräumliche Angebote und Migration

Neu: Anlauf- und Vernetzungsstelle Freiham

Die Anlauf- und Vernetzungsstelle Inklusion Freiham ist die Ansprechstelle für alles zum Thema Inklusion in Freiham und steht allen Bewohner*innen im Stadtteil zur Verfügung.

Die Besucher*innen erhalten Beratung zu allen Alltagsfragen, sie können hier andere Menschen mit Beeinträchtigungen kennenlernen, sich informieren, Bedarfe melden, aber auch eigenes Wissen und Können anderen Menschen zur Verfügung stellen und so zur mehr Barrierefreiheit beitragen.

Die pädagogischen Fachkräfte beraten zudem Vereine, Projekte, Einrichtungen bei spezifischen Fragen oder vermitteln an kompetente Stellen weiter. Ein guter Austausch mit Facharbeitskreisen, dem Bezirksausschuss BA 22 sowie dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München und weiteren städtischen Institutionen fördert Information und Wissen rund um die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Wir achten auf Barrierefreiheit und Inklusion im Stadtviertel - damit Strukturen und Angebote vor Ort so gut angepasst sind, dass alle Menschen bei allen Angeboten mitmachen können.

Sozialräumliche Angebote und Migration

Was bietet sozialräumliche Arbeit?

Unsere Einrichtungen sind zentrale Anlaufstellen im Stadtviertel. Sie bieten Raum, sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam Zeit zu verbringen und Spaß zu haben. Sie sind aber auch Anlaufstellen zur Beratung und Weitervermittlung. Die Sozialarbeiter*innen, Ergänzungskräfte und Ehrenamtlichen fördern das soziale Miteinander. Sie begleiten und initiieren tagtäglich Angebote und auch größere Aktionen: Kunstaktionen, Ausstellungen, die Teilnahme an den Münchner Müllmeisterschaften, die Feier des Welt-nachbarschaftstags, die Organisation des Demokratiemobils bis zu Lebensmittelrettungsstationen.

So gibt es jetzt den TauschGut-Kühlschrank im Heide-Treff Familienzentrum in Kooperation mit der Caritas. Montags bis freitags zu den Öffnungszeiten können die geretteten Lebensmittel von allen Stadtteilbewohner*innen mitgenommen und geteilt werden. So muss weniger weggeworfen werden. Das ist nachhaltig und sozial gerecht. Es fördert die Sensibilität für unsere Umwelt und macht auf die Knappheit unserer Lebensgrundlagen aufmerksam.

Unser Ziel in allen unseren sozialräumlichen Angeboten ist die Förderung nachhaltiger Netzwerke und der Selbstorganisation der Menschen vor Ort - für bessere Strukturen im Stadtteil, besseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.



Beindruckter Besucher beim Walk of Democracy: Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter im Gespräch mit Stefanie Wolf von unserer Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Simmernstraße

Angebote an Schulen

Schüler*innen-Aktion zur Bedeutung von Demokratie

Unsere pädagogischen Fachkräfte fördern durch die soziale Arbeit an Schulen Selbst- und Sozialkompetenzen, um zum Beispiel Mobbing vorzubeugen oder um Kinder und Jugendliche vor Gewalt zu schützen. Sie schaffen Vertrauen, lösen Konflikte und entwickeln gemeinsam mit den Schüler*innen Perspektiven. Soziale Arbeit an Schulen beinhaltet aber auch Themen wie Medienkompetenz und Demokratie - Themen, die im Schulalltag oft zu kurz kommen.

Projekt: Walk of Democracy am 15. Mai

Beim Walk of Democracy anlässlich der 75-Jahre-Feier des Grundgesetzes sind rund 300 Schüler*innen verschiedener Münchner Schulen auf der Sendlinger Straße zusammengekommen. In der von uns betreuten Mittelschule an der Simmernstraße haben sich die Schüler*innen der 8. Klasse im Vorfeld in einem Projekt gemeinsam mit der Münchner Künstlerin Marion Gronstedt mit Fragen auseinandergesetzt: Was geht mich das Grundgesetz an? Warum ist es für mich, für uns alle wichtig? Ihre Antworten haben sie in eine Performance beim Walk of Democracy umgesetzt, die Bedeutung von Zusammenhalt und Engagement für den Schutz unserer Freiheiten und Rechte zum Ausdruck gebracht und dazu aufgefordert, für unsere demokratischen Werte einzustehen.

KINDERSCHUTZ MÜNCHEN Jahresbericht 2024

Angebote an Schulen

Ganztagsbetreuung an der Grundschule an der Waldmeisterstraße

Gemeinsam mit der Grundschule an der Waldmeisterstraße bieten wir seit dem Schuljahr 2021/22 individuelle und pädagogisch hochwertige Ganztagsbildung und -betreuung.

Der kooperative Ganztagsmodell ist das Münchner Ganztagsmodell. In der Grundschule wird Unterricht und eine anschließende Betreuungsphase miteinander verbunden. So werden die Familien entlastet und eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten gefördert.

In diesem Schuljahr ist nun der Vollausbau einer täglichen Schulbetreuung von 8 bis 18 Uhr abgeschlossen, so dass alle vier Jahrgangsstufen, d.h. 208 von insgesamt 380 Kindern, der Grundschule an der Waldmeisterstraße von 23 pädagogischen Fachkräften betreut werden - eine Riesenaufgabe!

Das bedeutet Verpflegung und Betreuung von rund 250 Kindern im Anschluss an den Unterricht aller ersten bis vierten Klassen. An fünf Tagen der Woche kocht unser Küchenteam täglich 250 Mittagessen mit überwiegend regional und saisonal ausgewählten Zutaten.

Betreute Wohnformen

Neuer Wohnraum für Menschen mit Autismus

Das Betreute Einzelwohnen (BEW) für Menschen mit Autismus besteht inzwischen seit 14 Jahren. In dieser Zeit gab es, neben den bestehenden vier Wohnungen in Aubing, unterschiedliche weitere Betreuungsformen wie z.B. Betreuungen im eigenen Wohnraum sowie eine vom KINDERSCHUTZ MÜNCHEN angemietete Wohnung in einem Haus in der Maxvorstadt, das jedoch in die Jahre gekommen ist und keine guten Voraussetzungen für die Bewohner*innen der 3er-WG mehr bietet.

Nun ist es gelungen, in einem Neubauvorhaben in Aubing bedarfsgerechten Wohnraum in Form von zwei Einzelappartements und einer 2er-WG zu mieten.

Infos aus der rechtlichen Betreuung

Der KINDERSCHUTZ MÜNCHEN ist auch ein Betreuungsverein. Wir führen Vormundschaften und bieten rechtliche Betreuung. Unsere Mitarbeitenden pflegen aktuell 58 Betreuungen im Raum München.

Im Rahmen der rechtlichen Betreuungen übernehmen wir Verantwortung für das Wohl von Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung ihre Angelegenheiten nicht selbst regeln können.

Neben den Betreuungen informieren und beraten unsere Mitarbeitenden ganzjährig zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und zu allen betreuungsrechtlichen Fragen - persönlich in Einzelberatungen, telefonisch und per E-Mail sowie in einer Vortragsreihe. In den Alten- und Service-Zentren bieten wir zudem einmal monatlich Sprechstunden an.



Stationäre und teilstationäre Angebote

Ende Mai: Hochwasser in unseren Einrichtungen

Leider sind auch wir von den Auswirkungen des Starkregens Ende Mai betroffen gewesen: In fünf unserer Standorte in Karlsfeld, Dachau und Markt Indersdorf (WG Eichendorffring, WG Arnbacher Straße, Aurikelweg, Heilpädagogische Tagesstätte Burgfriedenstraße und Mutter-Vater-Kind-Wohnen in der Hochstraße) ist Wasser in die Gebäude, meist in die Keller, eingedrungen. Zum Glück waren keine unserer Adressat*innen direkt betroffen, die Angebote konnten weiter laufen.

Auch wenn das Wasser zügig abgepumpt werden konnte, sind die Schäden in unseren Einrichtungen erheblich gewesen. Unser Team des Haushandwerks hatte alle Hände voll zu tun, um zu retten, was ging und den Schaden möglichst in Grenzen zu halten.

Dank großzügiger Spenden ist es gelungen, die Räumlichkeiten für die Kinder, Jugendlichen und jungen Familien wieder nutzbar zu machen. Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die gespendet haben!



Neue Einrichtung: Zentrum für Heilpädagogik und Therapie (ZHT)

Die Heilpädagogische Tagesstätte des ZHT Kinderklub e.V. ist zum 1.12.2024 in unsere Trägerschaft übergegangen. Die Übernahme erfolgte auf Wunsch und Veranlassung der langjährigen Leitung des ZHT, die sich aus Altersgründen zurückgezogen hat. Alle Mitarbeiter*innen haben dem Betriebsübergang zugestimmt.

Der Bedarf an HPT-Plätzen ist hoch und in den vergangenen Jahren seit Corona weiter gestiegen. Wir freuen uns daher sehr, die Verantwortung für dieses hoch geschätzte Angebot zu übernehmen und auf diese Weise dringend benötigte Betreuungsplätze für Kinder in München zu sichern.

Das ZHT umfasst zwei Hortgruppen und eine Vorschulgruppe mit insgesamt 24 Kindern.



Kindertageseinrichtungen

Neues Finanzierungsmodell für Münchner Kitas beschlossen

Am 28. Februar hat die Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München ein neues Kita-Fördermodell beschlossen. Das bisherige System, bei dem die sogenannte Münchner Förderformel (MFF) die Finanzierung des Landes über das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) ergänzt hat, musste aufgrund von Klagen privatwirtschaftlicher Träger beendet werden.

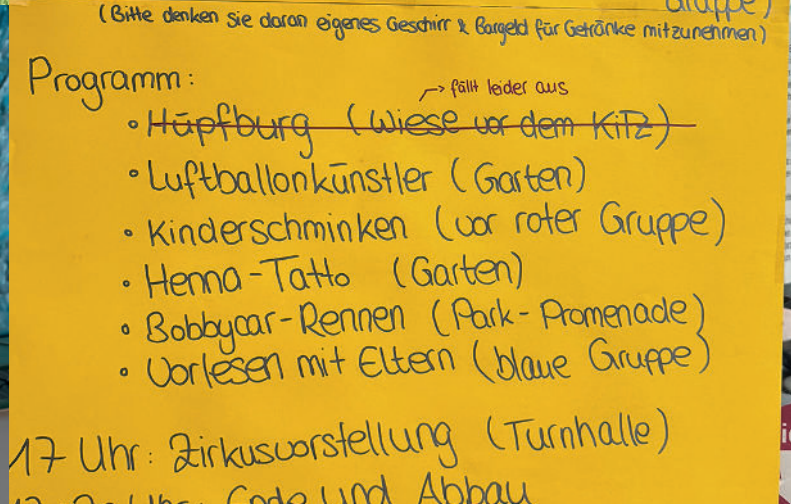
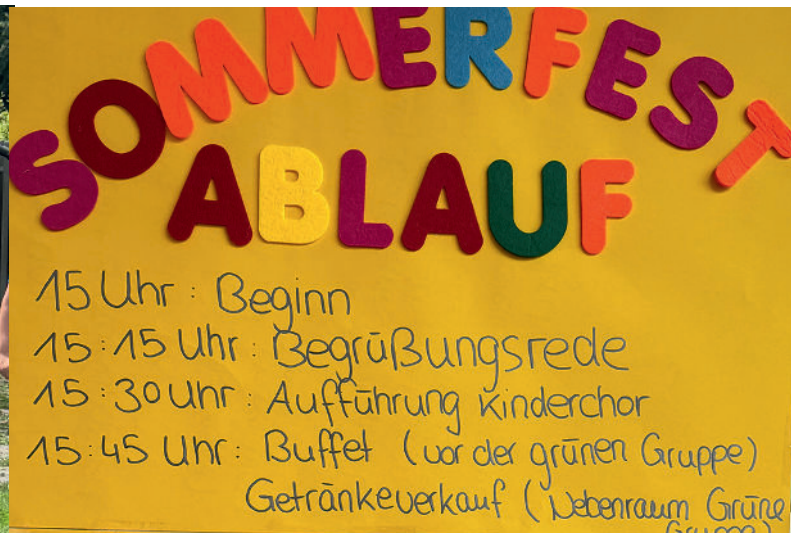
Seit 1. September 2024 gilt die Neue Münchner Kita-Förderung (MKF), ein sog. Defizitausgleichssystem für die freien Kita-Träger der Stadt, bei dem die Defizite der Träger durch die Kommune ausgeglichen werden.

Als Betriebsträger von 12 Kindertageseinrichtungen bedeutet das für uns eine umfangreiche Umstrukturierung unserer Finanzierung. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den Elternbeiträgen für Betreuung und Verpflegung. Wir wollen die Eltern-Gebühren bezahlbar halten und der oft engen Situation der Familien gerecht werden und gleichzeitig eine hochwertige Kinderbetreuung sowie unseren nachhaltigen Ansatz gewährleisten.

10 Jahre Kinderkrippe Mondlicht und Kindertageszentrum Haus am See

Mit zwei fröhlichen Sommerfesten haben unsere bi-modale-bilinguale Kinderkrippe Mondlicht in Milbertshofen und unser Kindertageszentrum Haus am See in der Messestadt-Riem ihr jeweils 10-jähriges Bestehen gefeiert - mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden.

Mit einem Gebärdenlied der Krippenkinder der Kita Mondlicht im KiTZ gab es Choreinlagen der KiTZ-Kinder und eine Vorstellung des Zirkus Francesco, in dem die Kinder tolle Kunststücke zeigten. Besondere Spielaktionen wie Riechmemory oder Fühlpfad, Kinderschminken, Bobby-Car-Rennen und natürlich leckere Snacks aus unseren nachhaltigen Kita-Küchen haben zu einem wunderschönen Nachmittag beigetragen!



- Programm:
- ~~Häpfburg (Wiese vor dem KiTZ)~~ → fällt leider aus
 - Luftballonkünstler (Garten)
 - Kinderschminken (vor roter Gruppe)
 - Henna-Tatto (Garten)
 - Bobbycar-Rennen (Park-Promenade)
 - Vorlesen mit Eltern (blaue Gruppe)

17 Uhr: Zirkusvorstellung (Turnhalle)

17:30 Uhr: Code und Abbau

Unsere Mitgliedschaften

Sozialpolitischer Diskurs

Der Zusammenschluss von freien Trägern, Verbänden und Hochschulen führt unterschiedliche Sichtweisen auf das sozialpolitische Geschehen in München zusammen und fördert den kommunalpolitischen Diskurs unter Fach- und Führungskräften. Ziel ist es, München als soziale Stadt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Der KINDERSCHUTZ MÜNCHEN hat seit dem Frühjahr 2020 eine der beiden Sprecher*innenrollen inne.

Bündnis München Sozial

Der unabhängige Zusammenschluss sozialpolitisch aktiver Organisationen, Verbände und Initiativen ist eine Plattform für soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt, um die solidarische Stadtgemeinschaft zu stärken.

Münchener Initiative für Nachhaltigkeit MIN

Das Ziel der Initiative ist es, so zu leben und zu wirtschaften, dass die Entwicklungschancen heutiger und künftiger Generationen – in München und weltweit – gewahrt und verbessert werden.

Charta der Vielfalt

Die Arbeitgebendeninitiative fördert Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Wir haben die Charta der Vielfalt unterzeichnet und symbolisieren dadurch, dass wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist, in dem alle Mitarbeiter*innen gleichermaßen respektiert werden. Die Wertschätzung der Vielfalt der Mitarbeiter*innen fördert den Erfolg jeder Organisation.

Verbandsrat des Paritätischen in Bayern

Der ehrenamtliche Verbandsrat ist das zentrale Aufsichtsorgan des Paritätischen und wird von der Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt. Er berät und überwacht den Vorstand. Der Vorstand stimmt mit dem Verbandsrat die grundsätzlichen sozial- und verbandspolitischen Ziele des Paritätischen in Bayern ab.



So helfen Sie uns, zu helfen.

Längst nicht alle unsere Angebote werden vollständig aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Wir danken an dieser Stelle allen Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen, die uns unterstützen! Ihre Spenden, die Zuwendungen aus Stiftungsmitteln und Bußgeldzuweisungen stellen eine wichtige Säule unserer Finanzierung dar. Wir können flexibler auf Bedarfe eingehen und individuelle Hilfen sowie Projekte realisieren, die sonst nicht möglich wären.

Unsere Unterstützer*innen

Allianz für Kinder in Bayern e.V.
Alois Schiffmann Stiftung
Charlotte und Werner Herrmann Stiftung
GKK PARTNERS PartG mbB
HAWE Hydraulik SE
Landeshauptstadt München - Münchner Kinder und Jugend-Stiftung
Landeshauptstadt München - Münchner Sozialstiftung
Landeshauptstadt München - Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund
Ludwig Weindl Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
Paul Nikolai Ehlers-Stiftung
perpuls legal
Stifterforum - Sparkasse Dachau
Stiftung ANTENNE BAYERN hilft
Sunny Cars GmbH
SZ Gute Werke
Wirth-Stiftung
WWK Kinderstiftung

Die Freund*innen des KINDERSCHUTZ MÜNCHEN

Das Netzwerk engagierter Münchner*innen unterstützt unsere Arbeit konkret und pragmatisch. Die Freund*innen fördern Projekte, schaffen und stärken Netzwerke. Dadurch helfen sie dem Verein, professionell und wirksam zu arbeiten. Zu den Freund*innen des KINDERSCHUTZ MÜNCHEN zählen aktuell Karl Haeusgen (HAWE Hydraulik SE), Kai Sannwald (Sunny Cars GmbH), Dr. Susanne Giesecke (perpuls legal), Harald Groemmer (GKK PARTNERS PartG mbB) sowie Jörg Adams (goldenebotschaft GmbH).

Wir sind äußerst dankbar und schätzen diese Unterstützung sehr!

Unser Spendenkonto bei der SozialBank:
IBAN DE93 3702 0500 0007 8183 07
BIC BFSWDE33XXX

Seien Sie dabei bei unserer Kinderschutz-Tour für Unternehmen!

Wie werden die Menschen in unseren Angeboten begleitet? Was wird gebraucht, um die Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen? Warum brauchen wir ein Netzwerk dafür? Welche Herausforderungen begegnen den Familien, aber auch uns als Verein?

Zweimal pro Jahr laden wir Interessierte ein, uns und unsere Arbeit ganz konkret in einigen unserer Einrichtungen kennen zu lernen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf - wir freuen uns auf Sie!

KINDERSCHUTZ MÜNCHEN
Franziskanerstraße 14
81669 München
Tel. 089 231716-0 | Fax: 089 231716-9969
info@kinderschutz.de
www.kinderschutz.de

Der KINDERSCHUTZ MÜNCHEN ist Mitglied
im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

www.kinderschutz.de

